



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 11.12.2008 – 6. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

44. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) nach UniStG für das Bachelorstudium Slawistik (033 650 XXX)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Slawistik. Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium UniStG (A 243 XXX): Studienplan für das Diplomstudium Slawistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Studienjahr 2001/02, Stück XXXIV, Nummer 340, vom 28.06.2002, und

Bachelorstudium (A 033 650 XXX): Curriculum für das Bachelorstudium Slawistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Studienjahr 2007/2008, Stück 32, Nr. 238, vom 18.06.2008.

Hinweis: Die mit „XXX“ bezeichneten noch offenen Kennzahlen stellen Differenzierungen bezüglich der gewählten Sprache des Diplom- bzw. Bachelorstudiums Slawistik dar, wobei folgende Zuordnungen getroffen wurden:

- 361 Russisch
- 364 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (BKS)
- 367 Slowenisch
- 370 Tschechisch
- 372 Bulgarisch
- 373 Slowakisch
- 375 Polnisch
- 377 Ukrainisch

Voraussetzungen für die Verleihung des akademischen Grades "Bachelor of Arts" (BA)

§ 2. (1) Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik der erste Studienabschnitt (inklusive der jeweils vorgeschriebenen Wahlfächer) abgeschlossen, so sind noch folgende Leistungen aus dem Bachelorcurriculum Slawistik zu erbringen:

- a) die Pflichtmodule „Spracherwerb und Vertiefung / SEV“ im Ausmaß von 4 SSt./5 ECTS,
- b) „Zweite slawische Sprache / ZSS“ im Ausmaß von 8 SSt./15 ECTS,
- c) das Wahlmodul „slawistische Schwerpunktbildung / SPB“ im Ausmaß von 15 ECTS sowie
- d) das alternative Pflichtmodul „Philologie Vertiefung mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft / PVS“ oder „Philologie Vertiefung mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft / PVL“ im Ausmaß von 6 SSt./25 ECTS

(2) Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Slawistik der zweite Studienabschnitt (inklusive 48 Stunden Freie Wahlfächer) abgeschlossen, wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium Slawistik (A 033 650 XXX) ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) zu verleihen.

§ 3. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) für das entsprechende Bachelorstudium Slawistik (A 033 650 XXX).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudiums Slawistik (A 243 XXX) für das entsprechende Bachelorstudium Slawistik (A 033 650 XXX):

	LV des Diplomstudiums Slawistik Anrechnungscodes	SSSt	werden anerkannt als LV des Bachelorstudiums Slawistik Anrechnungscodes	SSSt	ECTS			
MR 101	Russisch I	8	Spracherwerb 1 / SEG	7	15			
MT 101	Tschechisch I							
MB 101	Bulgarisch I							
MK 101	BKS I							
MP 101	Polnisch I							
MQ 101	Slowakisch I							
MS 101	Slowenisch I							
MU 101	Ukrainisch I							
MR 102	Russisch II	8	Spracherwerb 2 / SE1 und Spracherwerb 3 / SE2	6 + 4	10 + 5			
MT 102	Tschechisch II							
MB 102	Bulgarisch II	6	Spracherwerb 2 / SE1	6	10			
MK 102	BKS II							
MP 102	Polnisch II							
MQ 102	Slowakisch II							
MS 102	Slowenisch II							
MU 102	Ukrainisch II							
MB 103 + MB 104	Bulgarisch III und Bulgarisch IV	2 + 2						
MK 103 + MK 104	BKS III und BKS IV	2 + 2						
MP 103 + MP 104	Polnisch III und Polnisch IV	2 + 2						
MQ 103 + MQ 104	Slowakisch III und Slowakisch IV	2 + 2						
MS 103 + MS 104	Slowenisch III und Slowenisch IV	2 + 2						
MU 103 + MU 104	Ukrainisch III und Ukrainisch IV	2 + 2						
MR 103 + MR 104	Russisch III und Orthoepische Übungen	3 + 1				Spracherwerb 4 / SE3	4	5
MT 103 + TM 104	Tschechisch III und Tschechisch IV	2 + 2						
MB 105 + MB 202	Bulgarisches Sprachpraktikum und Bulgarisches Sprachpraktikum	2 + 2						
MK 105 + MK 202	BKS Sprachpraktikum und BKS Sprachpraktikum	2 + 2						
MP 105 + MP 202	Polnisches Sprachpraktikum und Polnisches Sprachpraktikum	2 + 2						
MQ 105 + MQ 202	Slowakisches Sprachpraktikum und Slowakisches Sprachpraktikum	2 + 2						
MS 105 + MS 202	Slowenisches Sprachpraktikum und Slowenisches Sprachpraktikum	2 + 2						

MU 105 + MU 202	Ukrainisches Sprachpraktikum und Ukrainisches Sprachpraktikum	2 + 2			
MR 201 + MR 204	Russisch IV und Russisch V	2 + 2	Spracherwerb 5 / SEV und Spracherwerb 6 / SEV	4	5
MT 202 + MT 204	Tschechisches Sprachpraktikum und Tschechisch V	2 + 2			
MB 202 + MB 204	Bulgarisches Sprachpraktikum und Bulgarisch V	2 + 2			
MK 202 + MK 204	BKS Sprachpraktikum und BKS V	2 + 2			
MP 202 + MP 204	Polnisches Sprachpraktikum und Polnisch V	2 + 2			
MQ 202 + MQ 204	Slowakisches Sprachpraktikum und Slowakisch V	2 + 2			
MS 202 + MS 204	Slowenisches Sprachpraktikum und Slowenisch V	2 + 2			
MU 202 + MU 204	Ukrainisches Sprachpraktikum und Ukrainisch V	2 + 2			

M 111	Einführung in die Sprachwissenschaft	2	Einführung Sprachwissenschaft / PHG	2	5
M 112	Sprachwissenschaftliches Proseminar	2	Sprachwissenschaftliches Proseminar / SPW	2	5
M 113	Sprachwissenschaft I	2	Sprachwissenschaft / SPW	2	3
M 114	Altkirchenslawisch A	2	Diachrone Sprachwissenschaft / PVS	2	3
M 121	Einführung in die Literaturwissenschaft	2	Einführung Literaturwissenschaft / PHG	2	5
M 122	Literaturwissenschaftliches Proseminar	2	Literaturwissenschaftliches Proseminar / LIW	2	5
M 123	Literatur I	2	Literaturwissenschaft / LIW	2	3
M 131	Landes- und Kulturkunde VO	2	Areal- und Kulturwissenschaft VO / PHG	2	5
M 132	Landes- und Kulturkunde PS	2	Areal- und Kulturwissenschaft PS / AKW	2	5
M 212	Sprachwissenschaftliches Seminar	2	BA-Seminar / PVS	2	11
M 221	Literatur II	2	Literaturgeschichte / PVL	2	3
M 222	Literaturwissenschaftliches Seminar	2	BA-Seminar / PVL	2	11
M 261	Zweite slawische Sprache	8	Zweite slawische Sprache / ZSS	8	15

§ 4. Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können für das Masterstudium nicht mehr anerkannt werden.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Studienprogrammleiter:
F i s c h e r